



Check-up

„Kommunale Steuerung der Flüchtlingsarbeit“

Ziele des Check-up

Im Rahmen des Check-up wird abgeklärt, welche Ressourcen und Strukturen vorhanden sind, was erfolgreich umgesetzt wird und wie die Ausrichtung der Flüchtlingsarbeit in Zukunft gestaltet werden kann. Auch die Kooperation mit weiteren Institutionen (z.B. freien Trägern oder Bildungseinrichtungen) wird beleuchtet und die Frage der Öffentlichkeitsarbeit angerissen. Damit ist der Check-up sowohl Element eines Controllings wie auch der strategischen Planung und Steuerung. Die unten angeführten Inhalte sind beispielhaft und können jederzeit an die Bedarfe vor Ort angepasst werden. Die Bearbeitung der Fragen unterscheidet sich je nach Charakter des Workshops.

Inhalte des Check-up

Schritt 1: Was haben wir erreicht?

Schritt 2: Wo sehen wir Probleme und Herausforderungen?

Schritt 3: Was würden wir gerne optimieren?

Schritt 4: Wie können diese Optimierungen aussehen?

Schritt 5: Was werden wir realisieren? Wie sieht hierfür ein (grober) Vorgehens- und Zeitplan aus?

Schritt 6: Wie ist der Stand in anderen, vergleichbaren Kommunen?

ReferentInnen

Oliver Wilkes

Diplom Sozialpädagoge

Senior Berater Kommunen

Fachgebiete

Kommunalberatung

Sozialraum- u. Flüchtlingsarbeit

Frank Jessen

Diplom Soziologe

Ibis Leitungsteam

Fachgebiete

Kommunalberatung

Demografischer Wandel

Patricia Jessen

Islamkunde M.A.

Ibis Leitungsteam

Fachgebiete

Kommunalberatung

Interkultureller Dialog

Referenzenauswahl Regierungsorganisationen

Kreis Steinfurt

Kreis Warendorf

Landkreis Emsland

Landkreis Osnabrück

Landkreis Stade

Rheinisches Studieninstitut

Köln/Bonn

Robert-Bosch-Berufskolleg

Duisburg

Stadt Ahaus

Stadt Ahlen

Stadt Bad Wildungen

Stadt Bergheim

Stadt Bergneustadt

Stadt Bornheim

Stadt Braunschweig

Stadt Dinslaken

Stadt Duisburg

Stadt Göttingen

Stadt Herne

Stadt Kehl

Stadt Lippstadt

Stadt Meckenheim

Stadt Münster

Stadt Quakenbrück

Stadt Stadtlohn

Stadt Straelen

Stadt Waltrop

Stadt Warendorf

Stadt Wilhelmshafen

Städteregion Aachen

Studieninstitut Stadt Essen

WBK Mönchengladbach

Referenzenauswahl Nichtregierungsorganisationen

Alevitisch-Bektasischer
Kulturverein Duisburg
Integrationsagentur Neuss
Akademie Frankenwarte
Bürgerforum Duisburg-
Marxloh
Caritasverband Aachen
Caritasverband des
Oberbergischen Kreises
Bürgerzentrum Achim
Magdeburger Straße

Diakonisches Werk im Kreis
Heinsberg
ev. FBW, Duisburg
Engagement Global gGmbH
ev. Flüchtlingsberatungs-
stelle Oberhausen
Flüchtlingshilfe Lippe e.V.
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Kath. Bildungswerk im Kreis
Mettmann e.V.

Konrad Adenauer Stiftung
Lift gGmbH, Nordhausen
Rheinflanke gGmbH, Köln
Stadtteilbüro Bergheim-
Südwest
Stadtteilbüro Brühl-Vochem
VHS Waltrop

Kosten des Check-up

800,00 € zzgl. 19% MwSt. pro ReferentIn und Tag sowie Fahrtkosten von 0,40 € pro Kilometer (zzgl. 19% MwSt.). Bei einer Anfahrt von mehr als 150 km fällt eine Übernachtungspauschale von 40,00 € pro Nacht und ReferentIn an.

Bei Buchungen mehr als drei Monaten im Voraus gewähren wir einen Rabatt von 5 %.

Dieser Check-up wird inhouse mit mindestens zwei ReferentInnen durchgeführt.

Kontakt

Ibis Institut
Bismarckstraße 120
47057 Duisburg

fon 0203-306498-0
fax 0203-306498-9
info@ibis-institut.de
www.ibis-institut.de

